

# Beiträge zu einer Mikrolepidopterenfauna von Württemberg.

Von Victor Calmbach, Stuttgart.

Zu den gegenwärtigen Arbeiten des Stuttgarter Entomologischen Vereins, der eine Zusammenstellung der Schmetterlinge Württembergs beabsichtigt (vgl. Carl Schneider, Cannstatt: Die seit 1898 in Württemberg neu aufgefundenen Geometriden, nebst einigen biologischen Bemerkungen, Mitteilungen der Bad. Entomolog. Vereinigung Bd. I, Heft 5/6, 1925), möchte ich nicht unterlassen, zur Ergänzung des Mikrolepidopteren-Verzeichnisses einige Arten aufzuführen, welche wohl für unsere Heimat als neu zu betrachten sind, da ich dieselben in der Kleinschmetterlingsfauna von Dr. Steudel und Dr. Hofmann, Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, 1882, nicht erwähnt finde.

Bemerken muß ich noch, daß einzelne Arten, die in nachstehendem Verzeichnis als neu für Württemberg aufgeführt werden, bereits in der Steudelschen Sammlung, die im Stuttgarter Museum sich befindet, vorhanden sind. Ohne Zweifel sind diese Falter erst nach Drucklegung des Steudelschen Verzeichnisses durch den Autor festgestellt worden und aus diesem Grunde nicht erwähnt worden.

Sicher beherbergt unsere Heimat noch weit mehr Arten, die uns bis jetzt nur darum entgangen sind, weil die meisten Sammler den Kleinfaltern nicht die gebührende Aufmerksamkeit schenken. An Formenschönheit übertreffen sie die Großschmetterlinge bei weitem, an ihnen hat die Natur ein Füllhorn von Farben verschwendet.

In den Gegenden am Schwarzen Grat in der Umgebung von Wangen, bei Tettnang, bei Ravensburg bis Friedrichshafen, sowie um Buchau, Blaubeuren und auf der Schwäbischen Alb, auch im Schwarzwald sollte viel mehr gesammelt werden, einem einzelnen ist die Durchforschung all dieser Gebiete unmöglich.

Was die ungemein leichte Präparation betrifft, verweise ich auf meine bei Alfred Kernen, Stuttgart, 1923 erschienene Arbeit: „Praktische Anleitung zu Präparation, Fang und Zucht der Mikrolepidopteren.“

Schwieriger als die Präparation ist die Bestimmung der kleinen Arten. Oft kann ohne Kenntnis der Nahrungsplantze der Raupe das kleine Wesen nicht sicher bestimmt werden. Wer aber erst einmal gelernt hat, die Gattungen zu unterscheiden, der wird auch bald die Arten richtig bestimmen können. Und dann gibt es Freunde auf diesem Gebiete, die einem im Zweifelsfalle mit ihrem Wissen gerne an die Hand gehen.

Zu bemerken wäre noch, daß diejenigen Arten, die ich selbst festgestellt habe, mit V. C. dagegen diejenigen, die mein Freund Albert Wörz für unsere engere Heimat nachgewiesen hat, mit A. W. bezeichnet sind. Für seine freundliche Mithilfe, die wesentlich dazu beigetragen hat, das Mikrolepidopteren-Verzeichnis auf den gegenwärtigen Stand zu bringen, danke ich ihm bestens.

Die Namen der andern Herren, die in dieser Arbeit genannt werden, sind voll ausgeschrieben.

Stuttgart, im Mai 1926.

## Verzeichnis der bis heute als neu gefundenen 77 Arten.

(Nach Spuler: „Die Schmetterlinge Europas“ Bd. II.)

*Lamoria anella* Schiff. (Spuler Bd. II, p. 190.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Crambus lucellus* H. S. (Sp. II, p. 195.) 16. Juni 1923 Langenargen, Bodensee. A. W.

*Crambus alienellus* Zck. (Sp. II, p. 196.) 16. Juli 1925 Hornsee bei Wildbad 1 Stück gefangen. A. W.

*Chilo phragmitellus* Hb. (Sp. II, p. 197.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Schoenobius gigantellus* Schiff. (Sp. II, p. 199.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Ephestia kuehniella* Z. (Sp. II, p. 201.) Seit 1879 auf dem Kontinent bekannt. In Dr. Steudels Kleinschmetterlings-Fauna 1882 noch nicht erwähnt. Jetzt überall häufig, in Bäckereien, Mühlen. Die Raupe lebt in Mehl, welches stark verunreinigt wird. Ohne Zweifel aus Nordamerika eingeschleppt. V. C.

*Euzophera pinquis* Hw. (Sp. II, p. 206.) 3. Juli 1920 1 ♀ am elektrischen Licht gefangen auf dem Bopser bei Stuttgart. Seither nicht mehr beobachtet. V. C.

*Aglossa cuprealis* Hb. (Sp. II, p. 218.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Scoparia pallida* Stph. (Sp. II, p. 225.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Pyrausta nychthemeralis* Hb. (Sp. II, p. 237.) Wildseemoor Kaltenbronn. Dr. Carl Müller. Der Wildsee bei Wildbad muß Hornsee genannt werden. Richtig geographischer Name. V. C.

*Thyris fenestrella* Sc. (Sp. II, p. 238.) 20. Juni 1922 Langenargen am Bodensee A. W. Dr. Steudel erwähnte dieses Falterchen 1882 nicht. Zählte zu dieser Zeit und noch lange nachher zu den Großschmetterlingen.

*Acalla hastiana* L., ab. *autumnana* Stph. (Sp. II, p. 241.) 18. Oktober 1925 bei Münster am Neckar gefangen A. W. 14. Mai 1924 1 ♂ auf dem Hengstberg bei Calmbach im Schwarzwald gefangen. V. C.

*Acalla lubricana* Mn. (Sp. II, p. 244.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Tortrix ochreana* Hb. (Sp. II, p. 250.) 3. Juli 1921 1 ♂ im Pfaffenwald bei Stuttgart gefangen. V. C.

*Cnephasia chrysanteana* Dup. (Sp. II, p. 252.) Abbildung in Kennel, Tafel 10, Figur 43. Von mir am 18. Juli 1925 auf dem Frauenkopf bei Stuttgart gefangen. V. C.

*Anisotaenia rectifasciana* Hw. (Sp. II, p. 254.) In Württemberg gemein vom Mai bis Juni und noch im Anfang Juli. Von Dr. Steudel 1882 nicht erwähnt. Raupe ist noch unbekannt. V. C.

*Phalonia kindermanniana* Tr. (Sp. II, p. 256.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Phalonia atricapitana* Stph. (Sp. II, p. 257.) 15. Mai 1924 1 ♂ Cannstatt Steinbruch. A. W.

*Euxanthis alternana* Stph. (Sp. II, p. 261.) E. l. 20. August 1924 Raupe aus der Umgebung von Blaubeuren. Dr. O. Meder.

*Argyroploce nigricostana* Hw. (Sp. II, p. 266.) 19. Juni 1925 bei Hofen am Neckar mit der var. *remiana* H. S.; det. Möbius. A. W.

Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Polychrosis botrana* Schiff. (Sp. II, p. 271.) In Cannstatt 15 Falterchen aus einem alten Vogelnest erzogen, welches an einem Gartenhaus eingebaut war, wo Wein *Vitis vinifera* rankte. Falter e. l. Ende April 1923. A. W.

*Semasia tripoliana* Barr. (Sp. II, p. 277.) 20. Juli 1922 Galgenberg bei Weil der Stadt; det. Dr. Petry. A. W.

*Notocelia rosaecolana* Dbld. (Sp. II, p. 279.) Falter e. l. 30. Mai 1925, Raupe an Rosen gefunden, Umgebung von Stuttgart. V. C.

*Epiblema infidana* Hb. (Sp. II, p. 280.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Epiblema cana* Hw. (Sp. II, p. 281.) 3. Juni 1923 Wanne, Pfullingen, und 11. Juni 1923 bei Eriskirch am Bodensee. A. W. In der Arbeit von Dr. Steudel 1882 nur durch die Frölichsche Angabe vertreten. Original war nicht mehr aufzufinden.

*Epiblema modicana* Z. (Sp. II, p. 282.) 12. Juni 1924 1 Stück bei Geislingen a. St.; det. Dr. Petry. A. W.

*Epiblema trigeminana* Stph. (Sp. II, p. 282.) 30. Mai 1921 am Bahndamm bei Cannstatt. A. W.

*Epiblema nigricana* H. S. (Sp. II, p. 283.) Bei Hirsau. A. W. Auf dem Hengstberg bei Calmbach im Schwarzwald mehrere Falterchen gefangen. V. C. Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Epiblema pusillana* Peyer. (Sp. II, p. 285.) Am 3. August 1925 e. l. Falterchen aus Fichten erzogen aus der Umgebung von Hofen am Neckar. A. W.

*Epiblema proximana* H. S. (Sp. II, p. 285.) 19. Mai 1924 vereinzelt und am 5. Juni 1925 mehrere Falterchen gefangen auf dem Hengstberg bei Calmbach im Schwarzwald. V. C. Die Falterchen flogen in der Nähe der Heilanstalt Charlottenhöhe auf einem Waldwege.

*Hemimene petiverella* L., var. *flavidorsana* Knaggs. (Sp. II, p. 286.) 10. Juni 1923 bei Geislingen a. St. 1 Stück. A. W.

*Hemimene alpestrana* H. S. (Sp. II, p. 287.) 14. Juni 1924 Wanne bei Pfullingen; det. Dr. Petry. A. W.

*Lipoptycha saturnana* Gn. (Sp. II, p. 288.) 22. Mai 1919 beim Kochenhof, 18. Mai 1921 beim Schönblick-Restaurant, Umgebung von Stuttgart, gefangen; det. Dr. Petry. V. C.

*Laspeyresia nigricana* Stph. (Sp. II, p. 290.) Bei Langenargen am Bodensee und bei Münster am Neckar gefangen. A. W. Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Laspeyresia gemmiferana* Tr. (Sp. II, p. 290.) 20. Mai 1923 Galgenberg bei Weil der Stadt 1 Stück. A. W.

*Laspeyresia caecana* Schläg., var. *obcaecana* Rag. (Sp. II, p. 291.) 20. Mai 1923 1 ♂ Galgenberg bei Weil der Stadt. A. W.

*Laspeyresia coronillana* Z. (Sp. II, p. 293.) 8. Mai 1921 und 9. Mai 1923 Bahndamm Cannstatt; det. Dr. Petry. A. W.

*Laspeyresia lathyrana* Hb. (Sp. II, p. 293.) Diesen für unsere Heimat seltenen Tortriciden erbeutete ich, 1 Stück, am 25. Juni 1922 bei Degerloch, seither nie wieder beobachtet. V. C.

*Pamene jimbriana* Hw. (Sp. II, p. 294.) 2. April 1923 1 Stück an einem Baumstamm sitzend gefangen. A. W. In Dr. Steudel 1882 nur von Fröhlich notiert. Die Type war nicht mehr nachzuweisen. Lese-Verz. württemb. Kleinschmetterlinge, Dr. W. Steudel und Dr. E. Hofmann, 1882. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg S. 181. / Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Pamene gallicolana* Z., var. *amygdalana* Dup. (Sp. II, p. 295.) 19. Mai 1923 1 Stück an einem Baumstamm sitzend gefangen im Kräher Wald bei Stuttgart. V. C.

*Pamene ochsenheimeriana* Z. (Sp. II, p. 296.) Am 29. Mai 1923 im Kräher Wald bei Stuttgart in Menge gefangen. Ebenda am 9. Juni sowie am 1. Juli 1923 vereinzelt. Seither nicht mehr an dieser Stelle beobachtet. Die Falterchen flogen um Tannen, an denen die Raupe lebt. V. C.

*Milliereia dolosana* H. S. (Sp. II, p. 298.) 30. Mai 1921 1 Stück Burgholzhof bei Cannstatt. A. W.

*Agdistis adactyla* Hb. (Sp. II, p. 318.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Platyptilia zetterstedti* Z. (Sp. II, p. 320.) 6. September 1919 1 Stück bei der Solitude bei Stuttgart gefangen. Seither nicht mehr beobachtet. V. C.

*Stenoptilia graphodactyla* Tr. (Sp. II, p. 322.) Juni, Wanne bei Pfullingen. A. W.

*Stenoptilia pneumonanthes* Schleich. (Sp. II, p. 322.) 3. Juni 1923 Wanne bei Pfullingen und 6. Juli 1923 Eriskirch am Bodensee. A. W.

*Oxyptilus teucrii* Jordan, var. *celeusi* Frey. (Sp. II, p. 325.) 27. Juni 1923 bei Blaubeuren. A. W.

*Schistodepressaria douglasella* Stt. (Sp. II, p. 339.) 15. August 1924 Galgenberg bei Weil der Stadt; det. Dr. Petry. A. W.

*Hofmannophila pseudospretella* Stt. (Sp. II, p. 340.) Überall in Juni, Juli, August, noch bis Anfang September in Wohnungen sehr häufig. In der Arbeit von Dr. Steudel 1882 nicht erwähnt. V. C.

- Borkhausenia luridicomella* H. S. (Sp. II, p. 347.) 4. August 1920 in Stuttgart 1 Stück. V. C.
- Bryotropha cinerosella* Tngstr. (Sp. II, p. 370.) 19. Juli 1924 bei der Solitude bei Stuttgart gefangen; det. Dr. Hering. V. C.
- Bryotropha umbrosella* Z. (Sp. II, p. 371.) 30. Juli 1925 Lichtfang Eriskirch am Bodensee; det. Möbius. A. W.
- Bryotropha domestica* Hw. (Sp. II, p. 371.) 28. August 1921 Cannstatt Lichtfang; det. Möbius. A. W.
- Chrysopora stipella* Hb. (Sp. II, p. 376.) Aus Raupen erzogen; e. l. 1. September 1924 Steinbruch Cannstatt. A. W. Nur einige Falterchen ergaben die Stammform. Nach Dr. Steudel 1882 in Württ. nur die var. *naevifera* Dup. beobachtet.
- Augochroa aeratellum* Z. (Sp. II, p. 381.) 17. Juni 1922 1 Stück bei Markgröningen im Glemstal gefangen. V. C.
- Coleophora olivacella* Stt. (Sp. II, p. 392.) Langenargen am Bodensee und Münster am Neckar. A. W. 4. Juni 1922 e. l. bei Stuttgart. V. C.
- Coleophora idaeella* Hofm. (Sp. II, p. 392.) 7. Juni 1925 auf dem Hengstberg bei Calmbach gefangen. V. C. 8. Juli 1923 Oberreichenbach; det. Dr. Petry. A. W.
- Coleophora ochrea* Hw. (Sp. II, p. 394.) Eriskirch am Bodensee 11. August 1924 e. l. A. W.
- Coleophora directella* Z. (Sp. II, p. 403.) 20. August 1923 am Bahndamm bei Cannstatt; det. Dr. Petry. A. W.
- Lithocolletis geniculella* Rag. (Sp. II, p. 413.) In Dr. Steudel 1882 p. 230 *pseudoplataniella* Ragonot. beschrieben. Die Mine wird in unserer Heimat an Acer pseudoplatanus an der Unterseite des Blattes gefunden und ist nicht selten. V. C.
- Lithocolletis concomitella* Bnks. (Sp. II, p. 415.) Falterchen aus Minen auf der Blattunterseite von *Pirus malus* erzogen; e. l. 25. Februar 1923 aus der Umgebung von Stuttgart. A. W.
- Oenophila v. flavum* Hw. (Sp. II, p. 420.) 5. Juli 1921 und am 17. September 1921 je 1 Falterchen gefangen in Stuttgart-Stadt. V. C. Die Raupe lebt in Weinkellern an Fässern, welche von *Sossmidium celare* befallen sind.
- Phyllocnistis sorhageniella* Lüders. (Sp. II, p. 421.) In unserer Heimat häufig. Räupchen miniert an *Populus alba* der Silberpappel an der Oberseite der Blätter in schneckenpurähnlicher Mine, bis Oktober. V. C.
- Elachista biatomella* Stt. (Sp. II, p. 430.) 12. Juni 1924 bei Geislingen a. St. gefangen; det. Dr. Petry. A. W.
- Elachista subocellea* Stph. (Sp. II, p. 430.) 27. Juni 1923 bei Blaubeuren, 19. Juni 1924 Galgenberg bei Weil der Stadt; det. Dr. Petry. A. W.
- Elachista anserinella* Z. (Sp. II, p. 431.) 19. Juni 1924 Galgenberg bei Weil der Stadt; det. Dr. Petry. A. W.
- Elachista lastrella* Chrét. (Sp. II, p. 431.) Bahndamm Cannstatt und Pfaffenwald bei Stuttgart; det. Dr. Petry. A. W.
- Scythris schützei* Fuchs. (Sp. II, p. 439.) 16. Juni 1923 Eriskirch, 22. und 25. Juni 1922 bei Langenargen am Bodensee; det. Dr. Petry. A. W.

*Cerostoma falcellum* Hb. (Sp. II, p. 451.) Im Pfaffenwald bei Stuttgart an *Lonicera xylosteum* der Heckenkirsche, auch Beinholz genannt, Raupen gefunden. Falterchen e. l. 1. und 3. Juni 1921. Seither nie wieder beobachtet. V. C.

*Tinea nigripunctella* Hn. (Sp. II, p. 460.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Nemotois dumeriliellus* Dup. (Sp. II, p. 468.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Nepticula fragariella* Heyd. (Sp. II, p. 475.) Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Nepticula aurella* F. (Sp. II, p. 476.) 5. Mai 1923 bei Stuttgart 1 Stück. V. C. Buchau, Federsee. A. Funk. Beiträge zur Naturdenkmalpflege Band 8, Berlin 1923.

*Nepticula rubivora* Wck. (Sp. II, p. 479.) 20. Mai 1922 und 21. Mai 1925 Falterchen gefangen, auf Rubus sitzend, beim Restaurant Schönblick bei Stuttgart. V. C.

Der biologische Teil findet Berücksichtigung bei Herausgabe der Gesamtfauna.

#### Nachtrag.

*Simaethis diana* Hübn. (Sp. II, p. 297.) Wildseemoor-Hornsee bei Kaltenbronn nach Leininger; auch vom Wildseemoor bei Kaltenbronn von Dr. Carl Müller p. 122 erwähnt.

*Lithocletis distentella* Z. (Sp. II, p. 415.) Aus Eichenblattmine erzogen. Mine von Hofen am Neckar; e. l. 31. Januar 1926; det. Dr. Petry. A. Wörz, Cannstatt.

*Gracilaria azaleella* nov. spec. Aus Azaleen erzogen. Aus einem Gewächshaus in Stuttgart. Falter e. l. 13. März 1926; det. Dr. Petry. A. Wörz, Cannstatt.

*Gracilaria azaleella* nov. spec. Aus Japan mit Azaleen nach Europa eingeschleppt. Im Jahre 1912 wurde sie zum ersten Male in Holland von Ritzema Bos festgestellt. Acht Jahre später beobachtete Andres den Schmetterling im Palmengarten in Frankfurt a. M. und berichtete darüber in der Zeitschrift für angewandte Entomologie, Band VI, 1920. Noch im gleichen Jahre wurde sie auch in München von Dr. Flachs gefunden. Im November 1922 verursachte sie in Nebocanech in der Tschechoslowakei nach einer Veröffentlichung Zimmermanns, Ochrana rostlin, VI, 1924, ziemlichen Schaden.

Die aus den auf der Blattunterseite abgelegten Eiern schlüpfenden Räupchen bohren sich alsbald in das Blattinnere ein und minieren. Größer geworden suchen sie jüngere Blätter auf, um sich durch Einrollen der Blattspitze nach abwärts eine Art Gehäuse zu verschaffen, in dem sie ungestört die Blattunterseite benagen können. Die erwachsene Raupe ist 7—10 mm lang, gelblichgrün mit farblosen Härtchen. Die Verpuppung erfolgt in einem besonderen Gewebe auf der Blattunterseite dicht am Rande. Die Puppe ist 7 mm lang, schlank, gelblichgrün. Der Falter selbst hat schwarzbraune Vorderflügel mit einem breiten goldgelb glänzenden Längsstreifen am Vorderrand, der etwa ein Viertel vor der Flügelbasis beginnt. Am Rande lange schwarzbraune Franzen. Die Hinterflügel sind einfarbig dunkel und tragen ebenfalls lange

dunkle Franzen. Die Fühler sind länger wie die Flügel und undeutlich geringelt, am Ende schwach nach aufwärts gebogen.

Die Räupchen der ersten Generation sind den ganzen Winter hindurch anzutreffen, die der zweiten Generation nur im Juni und Juli. In Gärtnereien an Azaleen. (Entomologische Zeitschrift Frankfurt a. Main, 27. Febr. 1926, Nr. 44, Jahrg. 39.)

## Meloë hungarus Schrank im Gebiete des Oberrheins.

Von Dr. Rudolf Keller, Freiburg i. Br.

Der von Dr. theol. Franz v. Paula Schrank 1776 zuerst beschriebene ungarische Maiwurm (= *limbata* Fabr.) ist in Ungarn und Süd-Rußland einheimisch, aus Palästina, von wo Katter (1885) ein Stück erhielt, aus Österreich, aber auch aus Frankreich bekannt (v. Heyden, Reitter u. Weise, Cat. Col. Europ.). Reitter (Faun. Germ.) führt an: „In Westdeutschland, Baden, Nassau, Mähren, sehr selten.“

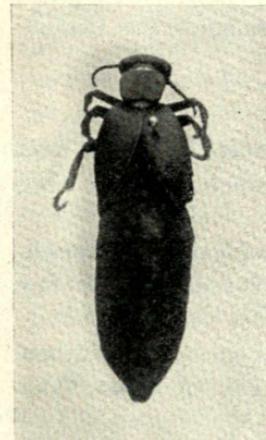
Das Verdienst, die xerotherme Art als erster für das Gebiet des Oberrheins nachgewiesen zu haben, gebührt Leopold Heinrich Fischer, der in seiner Inaugural-Dissertation über die Käferfauna um Freiburg i. Breisgau (1843) zu *Meloë limbata* bemerkt: „Ein einziges Exemplar dieser sonst in Ungarn heimischen Species fand ich im Sommer 1838 am Kaiserstuhl auf einer Kornähre.“

Seit der Entdeckung durch Fischer sind nur ganz wenige Beobachtungen von *Mel. hungarus* im Oberrheingebiete veröffentlicht worden. Aus dem Elsaß erwähnt Mulsant (1857) die Feststellung des Käfers durch Toussaint sowie ein Stück der Sammlung Foudras, und Wencker und Silbermann (1866) führen die Art als sehr selten in der Umgebung von Colmar an. Außer diesen hat später meines Wissens nur noch Lauterborn (1904) über mehrfaches Vorkommen von *Mel. hungarus* in der Umgegend von Ludwigshafen a. Rh. berichtet.

Im Bereich des Kaiserstuhls habe auch ich schon vor langer Zeit ein Stück der Art erbeutet. Die Notiz meines coleopterologischen Tagebuchs besagt: „20. Mai 1888, nachm. 4 Uhr, auf der Straße nahe Königschaffhausen, langsam kriechend, ein *Mel. hungarus* ♀; kühle Tagestemperatur bei völlig bedecktem Himmel.“

Mit der von Katter gegebenen Beschreibung der Art weist mein Exemplar<sup>1</sup> weitgehende Übereinstimmung der Merkmale auf. Der Körper ist matt-schwarz, die Flügeldecken sind kaum merklich gerunzelt und am inneren und hinteren Saume mit sehr schmaler, hellrostbrauner Einfassungslinie versehen.

<sup>1</sup> Für die Herstellung der Photographie bin ich Herrn Dr. Süffert, Assistent am Zoologischen Institut, zu Dank verpflichtet.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical  
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Insektenkunde des  
Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Calmbach Victor

Artikel/Article: [Beiträge zu einer Mikrolepidopterenfauna von  
Württemberg 64-70](#)